Juni/Juli/Aug. 2020 Nr. 226

ÖVERBLICK

DAS KOSTENLOSE MAGAZIN FÜR DEN LANDKREIS VERDEN UND UMZU

Autokinos in der Region
Domweih-Fotowettbewerb
Wiedereröffnung der Gastronomie
Bauen & Wohnen

Sonderausstellung
Deutsches Pferdemuseum
16. Juni bis 25. Okt. > S. 5

MARC LUBITZKI
WILD HORSES

Veranstaltungen, Aktuelles
und Infos aus der Region

Suppen statt Tickets

Matti Bank über sein FSJ im KASCH Achim zu Corona-Zeiten

Noch vor ein paar Monaten bestand Mattis Arbeitstag daraus, die Veranstaltungstechnik zu betreuen, Tickets zu verkaufen sowie zusammen mit Kollegen zu entscheiden, welche Bands zukünftig im KASCH auftreten. Der 19-Jährige verbringt momentan ein Freiwilliges soziales Jahr im Kulturhaus Alter Schützenhof in Achim. Durch die Corona-Einschränkungen läuft jetzt allerdings einiges anders als bisher.

Vor Beginn seines FSJs im August 2019 hat Matti Bank schon ehrenamtlich als Techniker im KASCH gearbeitet und die Mitarbeiter kennengelernt. Da der Achimer eine Ausbildung zum Veranstaltungstechniker anstrebt, wollte er zunächst in vertrautem Umfeld Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Das „sympathische Kollegium“ sei ebenfalls ein ausschlaggebender Grund gewesen, sich dort zu bewerben. „Mittlerweile bin ich mir sicher, dass ich in der Veranstaltungstechnik arbeiten möchte. Mein FSJ hat mich in meinem Berufswunsch also gestärkt“, erzählt er.

Keine Veranstaltungen mehr

Wie viele andere Kulturhäuser auch, liegt das KASCH aufgrund des Veranstaltungsverbotes derzeit still. Mittlerweile ist aber zumindest das Büro wieder regelmäßig besetzt. Auch von Mattis Aufgaben fällt aufgrund der Schutzmaßnahmen vieles weg und die Arbeitszeiten wurden gezwungenermaßen verkürzt. „Da ich als Techniker bis auf Wartungsarbeiten im Moment nichts zu tun habe und auch der Ticketverkauf pausiert, helfe ich beim Außer-Haus-Suppenverkauf des KASCH-Gastros“, erzählt Matti. Dort, wo sonst der Ticketverkauf stattfindet, kann man nun Suppen aus regionalen Zutaten und frisches Brot erwerben. Außerdem haben er und seine Kollegen die freie Arbeitszeit dazu genutzt, das KASCH einmal gründlich aufzuräumen.

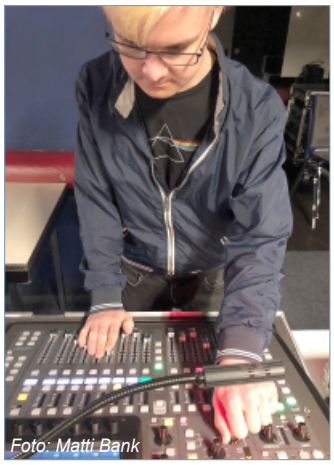


Foto: Matti Bank

FSJler Matti war bis zur Corona-Krise im KASCH für die Veranstaltungstechnik zuständig.

Online-Videos statt Musikfestival

Mattis eigenes Projekt war das Quer-Bank-Festival, das ursprünglich Ende April stattfinden sollte. Bei der kostenlosen Veranstaltung wollte er Musikern und Künstlern aus der Umgebung eine Bühne bieten. Leider fiel der Termin dafür genau in die Zeit, in der die Corona-Maßnahmen solche Events unmöglich machten. Doch die Freude an Kunst und Musik sollte nicht ganz ausbleiben. So entstand die Idee der Quer-Bank-Week. In der Woche vom 20. bis 25. April wurde täglich ein Video der regionalen Künstler, die ursprünglich auf dem Festival auftreten sollten, auf Facebook und Instagram gepostet. Die Musikbeiträge der Band Umsonst, der Musiker Rico Schulze, Ben Hohls und Thilo Dittmer sowie Bilder der beiden Künstlerinnen Lena Huckfeldt und Wenke Rahn sind immer noch im Internet abrufbar. „Das Festival hat seinen Namen aus der Mischung des Begriffs „querbeet“ und meinem Nachnamen, da alle präsentierten Künstler die Gemeinsamkeit haben, zu meinem Freundes- oder Bekanntenkreis zu gehören“, erläutert Matti. „Es ist schade, dass das Festival nicht stattfinden konnte, da es schon etwas Anderes ist, wenn die Zuschauer alle zusammenkommen und den Saal füllen. Trotzdem bin ich froh, dass ich ein paar Darbietungen über das Internet zeigen konnte.“

Livemusik aus dem KASCH auf twitch.tv

Bis August finden zunächst keine Veranstaltungen im KASCH statt. „Sobald jedoch grünes Licht von der Regierung kommt, wird unser Programm weiterlaufen“, berichtet Matti. Stattdessen wird ab Ende Mai erstmalig die Musikreihe „KASCH-TV“ im Live-Stream auf twitch.tv zu sehen sein. Hierbei handelt es sich um drei Musik-Acts, die live aus dem Kulturhaus übertragen werden. Zur finanziellen Unterstützung gibt es die Möglichkeit, über die Homepage ein sogenanntes Spendenticket zu kaufe, um mit einer Spende zwischen 10 und 100 € dem KASCH durch die Corona-Krise helfen. (jh)

Foto: KASCH

In KASCH gibt es jetzt Suppe sowie Bücher gegen die Langeweile.

Klein-anzeigen

Biete

Für hochsensible Menschen: Beratung und Psychotherapie, Wiebke Wollé, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Tel. 04264 / 836769, www.wiebkewolle.de

Ferien

Cux-Sahlenburg, **kleine, helle FeWo für 2-3 Personen**, direkt am Strand, Schwimmbad u. Parkplatz, Tel. 0173 / 8568240
www.sahlenburgferien.wordpress.com

Kurzinfo

Seit Ende Mai ist das Freibad des **Verwell** wieder für Besucher geöffnet. Das Hallenbad sowie der Saunabereich bleiben zur Eindämmung von Coronainfektionen weiterhin geschlossen. Eintrittskarten können nur über die Homepage www.verwell.de unter dem Menüpunkt Online-Tickets unter Angabe der Kontaktdaten für einen bestimmten Zeitraum gekauft und zu Hause ausgedruckt oder auf dem Handy gespeichert werden. Wer sich bereits für einen Kurs online registriert hat, kann diese Registrierung nutzen. Ohne Online-Ticket erfolgt kein Einlass ins Bad.
Es werden drei Schwimmzeiten mit jeweils zwei Stunden Aufenthalt in den Zeiträumen 10-12 Uhr, 13-15 Uhr und 16-18 Uhr angeboten. Die Tickets werden an der Kasse abgescannt. Ein Ticket kostet für Erwachsene 4,50 € und für Kinder ab drei Jahren 2,50 €. Weitere Rabatte wie Zeit- und Wertkarten, Gutscheine sowie 20-Stunden-Karten können momentan nicht berücksichtigt werden. Das Außenbecken ist in vier Schwimmautobahnen unterteilt, eine Bahn ist für Schnellschwimmer reserviert. Im Eingangsbereich besteht eine generelle Maskenpflicht.
Neben Bruchhausen-Vilsen ist das Verwell somit das erste Freibad im Verteilungsgebiet des Überblick, das bereits so früh wiedereröffnet wurde. Über die weiteren Öffnungen können sich Interessierte auf den jeweiligen Internetseiten der Bäder informieren.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Veranstaltungsmagazin ohne Veranstaltungen produzieren – vor dieser Herausforderung standen wir für diese Ausgabe. Wir haben alle Veranstalter in unserem Verteiler angeschrieben. Viele Kulturhäuser sind bis Ende des Sommers komplett geschlossen, ein paar wenige Rückmeldungen gab es zu Veranstaltungen unter dem Vorbehalt, dass die Durchführung zu dem Zeitpunkt möglich sein wird. Wir haben stichprobenartig Veranstalter angerufen, von denen noch Termine im Internet angekündigt waren. Alle davon waren inzwischen abgesagt. Somit gelangten wir zu dem Schluss, dass wir eine bis Ende des Sommers gültige Ausgabe ohne Kulturkalender herausgeben. Einige Freizeittipps und Kulturevents, die trotz der Einschränkungen stattfinden können, werden in den einzelnen Artikel dieser Ausgabe vorgestellt.

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Überblick-Redaktion

FÖJ-Stelle frei!

Bei uns läuft weiterhin das Bewerbungsverfahren für das Freiwillige Ökologische Jahr. **Junge Menschen bis 26 Jahre, die Lust haben, für ein Jahr in der Redaktion mitzuarbeiten, können sich weiterhin unter www.nna.de auf unsere Einsatzstelle bewerben.** Ihr seid an der kompletten Produktion des Überblick beteiligt, von der Planung über Layout, Interviews führen, Artikel schreiben bis zur Verteilung am Monatsende. Euer Themenschwerpunkt werden Artikel aus dem Bereich Ökologie und Klimaschutz sowie die regionale Musik- und Kulturszene sein.

In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem gekennzeichneten 3x3-Feld müssen sämtliche Zahlen von 1 bis 9 vorkommen. Tipp: Die Zahl in der Mitte ist eine 6. Komplette Auflösung siehe Internetausgabe!

8	4	3	6	5	2	1	9	7
9	1	2	7	8	4	3	6	5
5	7	6	9	3	1	2	8	4
6	8	9	2	7	5	4	1	3
1	5	4	8	6	3	9	7	2
3	2	7	4	1	9	6	5	8
7	3	5	1	4	6	8	2	9
4	9	1	5	2	8	7	3	6
2	6	8	3	9	7	5	4	1

Tipp zur Auflösung siehe schräg gedruckter Text, komplette Auflösung siehe Internetausgabe.

Impressum
Herausgeber: Überblick e.V., Eißeler Finkenburg 1, 27321 Thedinghausen
Fon 04204 / 6898003, oeverblick@verden-info.de
Internet: www.oeverblick.de
Anzeigen: Fa. F&R Druck (s.u.)
Auflage: 7.000 Stück
Titelseitengestaltung: Jeanette Atherton **Titelseitenfoto:** Marc Lubitzki
V.i.S.d.P. Uwe Ciesla, c/o Redaktion Überblick
Druck: F&R Druck, Obere Str. 57, 27283 Verden, Tel. 04231 / 96025770
MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Hanno Henke (hh), Elke Diekelmann (ed), Jeanette Atherton (ja), Juliane Hoffmann (jh), Thomas Nullmeyer (tn), Uwe Ciesla (uc) sowie Fritz Stoll und Gesa Allerheiligen, (pm) = Pressemitteilung, (pf) = Pressefoto

Alle MitarbeiterInnen sind über die Redaktions-Adresse zu erreichen.

Inhalt

Suppen statt Tickets? 2
Matti Bank über sein FSJ im KASCH Achim

Kleinanzeigen 2
Beratungs- und Ferienwohnungsangebote

Hummeln in Gefahr 4
Hilfe für die flauschige Pollensammlerinnen

Offene Gärten 5
Verändertes Programm aufgrund der Corona-Maßnahmen

Wild Horses 5
Neue Sonderausstellung im Deutschen Pferdemuseum

Sommer auf dem Biohof 5
Erntezeit bei Hermann Meyer-Toms in Schwarme

Kino zu Corona-Zeiten 6
Autokinos in Verden, Bruchhausen und Brinkum eröffnet

Unter neuen Regeln geöffnet 7
Seit Mai ist ein Besuch im Lieblingsrestaurant wieder möglich

"Save Art" 8
Kunst und Kultur im B.O. in Asendorf

Domweih in Lichtbildern 8
Historisches Museum veranstaltet Fotowettbewerb

Buchvorstellung 9
Das Ende des Zweiten Weltkriegs in der Gemeinde Kirchlinteln

Verdener Musikgeschichte 9
Wolfgang Wiggers zeigt Fotos aus seinem Archiv

Duales Studium für Hebammen 10
Bewerbungsstart bei der Aller-Weser-Klinik

Unterstützung für Aller-Weser-Klinik 11
‚Förderkreis Aller-Weser-Klinik Verden e.V.' gegründet

Kurse und Seminare 11
Käsekurse, Frauenbildungshaus, Qigong, Autogenes Training

Foodsharing-Bezirk Achim 12
Bundesweite Initiative wird im Landkreis Verden aktiv

10 Jahre Kletterpark 12
Saisoneröffnung und Corona-Regeln

Tiere suchen ein Zuhause 13
Die Ziegenbande vom Terra Mater Hof Warpe

Bauen & Wohnen 14
EEG-Förderung, Mindestlohn, Finanzen, Wohnungsbau u.v.m.

Natürliches Erinnern 22
Ökologisches Bestattungsfeld auf dem Friedhof Bierden

Nachruf 22
Trauer um den Künstler Dietmar Brandstädter aus Martfeld

Abschied Bestattungen 23
Neues Büro in der Windmühlenstraße in Verden

Hummeln in Gefahr

Hilfe für die flauschige Pollensammlerinnen

Hummeln ernähren sich von Pollen und dem süßen Nektar aus Blüten. Sie tragen deshalb zur Bestäubung zahlreicher Pflanzen bei und sind für den Ernteerfolg unverzichtbar. „Hummeln sind mindestens genauso wichtig für die Blütenbestäubung wie Bienen", bemerkt Faltenwespen-Beauftragter Klaus-Dieter Bonheur vom NABU Verden. Durch den Schwund ihrer Lebensräume sind die pelzigen Insekten jedoch immer seltener anzutreffen.

Foto: Sylvia Voigt / pixelio.de

Hummeln benötigen von Frühjahr bis Herbst viele Blumen und Blüten.

Sobald die Hummel-Königin im Frühjahr aus ihrer Winterruhe erwacht ist, beginnt sie mit einer sehr wichtigen Aufgabe, die über die Existenz eines ganzen Hummelvolkes entscheidet: die Suche nach einem geeigneten Nistplatz. Hier wird sie für den Rest des Jahres verweilen und ihren Staat, bestehend aus Arbeiterinnen, Sammlerinnen und Drohnen, aufbauen. Anders als Bienen sterben die Hummeln im Herbst, mit Ausnahme der neu herangezogenen Königinnen. Sie überwintern an einem sicheren Ort unter der Erde, um im nächsten Frühling eine nachfolgende Generation zu gründen.

Sieben der dreißig Arten sind noch häufig anzutreffen

Leider schaffen es immer weniger Hummel-Königinnen, erfolgreich ein Volk aufzubauen. Von rund 30 Arten, die in Deutschland leben, kommen nur noch sieben relativ häufig vor, wie etwa die Garten-, Stein- und die dunkle oder helle Erdhummel, erläutert Bonheur. Alle übrigen sind mittlerweile nur noch selten zu beobachten oder gehören zur Roten Liste gefährdeter Arten. Deshalb stehen Hummeln unter Artenschutz und dürfen somit weder gefangen oder verletzt noch getötet werden.

„Der Rückgang an Hummeln und das Insektensterben allgemein haben Einfluss auf die gesamte Tier- und Pflanzenwelt. Da Hummeln erheblich zur Blütenbestäubung beitragen, wird die Vermehrung von Pflanzen zunehmend schwierig. Außerdem finden Kleinsäuger wie Spitz- oder Fledermäuse, die sich von Insekten ernähren, weniger Futter und somit schrumpft auch deren Population. Das Insektensterben hat einen Rückgang der Artenvielfalt zur Folge", erklärt Bonheur.

Nahrungsknappheit und fehlende Rückzugsorte

In menschlicher Umgebung haben es die brummenden Insekten dennoch nicht einfach. Die intensive Landwirtschaft macht ihnen vor allem durch die Verwendung von Pestiziden und den Anbau von Monokulturen stark zu schaffen. „Außerdem finden Hummeln immer weniger Rückzugsorte zum Brüten und Überwintern, und die Nahrungsknappheit im Sommer kann so manchem Volk das Leben kosten." Das liegt unter anderem auch daran, dass immer mehr Grünflächen für Gewerbe, den Straßen- und Häuserbau in Anspruch genommen werden, wodurch Nahrungsquellen wegfallen. Kurz gemähte Rasenflächen und die Zunahme von blütenarmen Steingärten sind ein weiterer Grund für das Hungern der Insekten. Um den Hummeln einen Gefallen zu tun, sollte man auf eine möglichst naturnahe Bepflanzung im eigenen Garten achten. Das bedeutet, den Nutzen für Insekten mitzuberücksichtigen. Hummelfreundliche Pflanzen sind unter anderem Krokusse, Schwertlilien, Melissen, Mohnarten, Beerensträucher oder Obstbäume.

Kompost- und Holzhaufen im Sommer stehen lassen

Bonheur rät zudem, Kompost- und Holzhaufen nicht in der Zeit vom Frühjahr bis zum Herbst umzuschichten, da es sein kann, dass sich Hummeln darin eingenistet haben.

Wer Lust hat, etwas Handwerkliches zu machen, kann einen Hummelnistkasten fertigen, der mit Anleitungen aus dem Internet ganz leicht nachzubauen ist. Dieser wird von den Königinnen sehr gern angenommen, so Bonheur. Zusätzlich kann man ihnen eine flache Schale mit Zuckerwasser (Verhältnis 500 g Fruchtzucker, 500g weißer Zucker auf 1 Liter Wasser) am Nistkasten platzieren, um Schlechtwetterperioden zu überbrücken, an denen sie nicht sammeln können. Das Aufstellen einer sogenannten Bienentränke ist ebenfalls vorteilhaft für Hummeln, da sie in den trockenen Sommern kaum Möglichkeiten der Flüssigkeitsaufnahme finden. Damit die Insekten darin nicht ertrinken, sollte man die Schale nur flach mit Wasser befüllen oder einen Korken hineinlegen.

Hummelsterben unterm Lindenbaum

Besonders im Sommer bedeutet die Nahrungssuche für die Hummeln ein Kampf ums Überleben. „Viele Jahre spekulierte man darüber, warum im Juli unter Lindenbäumen so viele tote Hummeln zu finden sind. Es wurde vermutet, dass der Nektar für sie giftig sein könnte. Mittlerweile weiß man aber, dass sie an Nahrungsmangel sterben. An den Linden herrscht nämlich jedes Jahr eine sehr große Konkurrenz zwischen zahlreichen Insekten, da im Hochsommer bereits viele andere Pflanzen verblüht sind. Wenn die Hummeln am Lindenbaum nicht die Energie wieder auffüllen können, die sie zum Fliegen benötigen, verhungern sie", berichtet der Insektenfachmann. Daher ist es sinnvoll, auch spätblühende Pflanzen in den eigenen Garten zu integrieren. Dazu zählen beispielsweise Artischocken, Kugeldisteln, Lavendel, Natternkopf, aber auch alle Kleearten. (jh)

Cord Osmers
Gartenservice
Erd-, Pflanz- & Pflegearbeiten
Bockhorster Dorfstraße 60 | 28876 Oyten
tel/fax 04207 - 78 12 | mobil 0172 - 820 41 08

günter haverkamp
grafik..... büro
otterstedt
• web-design
• grafik
• bild
• layout
• druck
gh-grafik.de

Offene Gärten

Verändertes Programm aufgrund der Corona-Maßnahmen

Das bereits gedruckte und verteilte Programm der offenen Gartenpforte in Achim konnte leider wegen der Anti-Corona-Maßnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden. Sämtliche Mai- Veranstaltungen wie auch einige der Folgeveranstaltungen wurden abgesagt. Falls die Kontakteinschränkungen wie erwartet gelockert werden, sollen jedoch einige Gärten im Juni und August für Besucher geöffnet sein:

So. 14. Juni + So. 2. August

Am 14. Juni und am 2. August von 11 bis 13 Uhr das **„Gartenparadies“** und die **„Hobbygärtnerei“** von Matthias Friemelt, Arster Landstr. 36, Bremen-Arsten, Tel. 0421 / 820656.

An denselben Tagen öffnet Rosi Fiebelkorn von 11 bis 18 Uhr ihren **„Zaubergarten“**, Zu den Holzackern / Camp 2, Bremen-Arsten, Tel. 0170 / 2928905.

So. 21. Juni

Am 21. Juni folgt von 13 bis 18 Uhr das **"Garten-Rendezvous"** von Familie Werner, Benkel 8, Ottersberg-Benkel, Tel. 04288 / 444 (siehe Foto).

Foto: "Garten-Rendezvous"

So. 28. Juni

Am 28. Juni lädt Renate Marks, Schubertstr. 4, Oyten, Tel. 04207 / 3276 von 13 bis 18 Uhr zu **„Gemüse, Garten, Glück und Glucken“** ein.

Jederzeit

Jederzeit frei zugänglich sind die Streuobstwiese in der Achimer Marsch (siehe *www.streuobstwiese-nabu-achim.de*) und das Stapeler Kräuter- und Lavendelfeld, Moorweg 6, Horstedt-Stapel (siehe *www.stapeler-kräuterfeld.de*).

Die Gartenbesitzer können bei Fragen telefonisch kontaktiert werden und bitten um die Einhaltung der bekannten Vorsichtsmaßnahmen und Abstandsregeln. (uc)

Wild Horses

Neue Sonderausstellung im Deutschen Pferdemuseum von Tierfilmer Marc Lubetzki

Foto: Marc Lubetzki

Wilde Pferde haben für viele Menschen etwas Faszinierendes. Der Tierfilmer Marc Lubetzki beobachtet und filmt seit 2012 Wildpferdeherden. Mit der neuen Sonderausstellung „WILD HORSES“ zeigt das Deutsche Pferdemuseum in Verden die Ergebnisse seiner intensiven Arbeit.

Die Multimediaausstellung führt mit Hilfe von Videoaufnahmen, Bildern und Geschichten in verschiedene Lebensräume der Tiere. Marc Lubetzki nimmt die Gäste mit auf eine Reise zu den letzten wild lebenden Pferden in verschiedenen Ländern der Welt und gewährt einen intimen und umfassenden Einblick in ihr Zusammenleben.

Die Ausstellung ist von Dienstag, 16. Juni, bis Sonntag, 25. Oktober, jeweils von Dienstag bis Sonntag, im Deutschen Pferdemuseum zu sehen. Weitere Infos: www.dpm-verden.de (pm)

Sommer auf dem Biohof

Erntezeit bei Hermann Meyer-Toms in Schwarme

Der Sommer ist gekommen! Auf dem Bioland-Hof Meyer-Toms und im dazugehörigen Hofladen herrscht reges Treiben. Täglich wird frisches Gemüse vom Feld angeboten, auch Frühkartoffeln werden geerntet. Tomaten, Gurken und Paprika sind in den Gewächshäusern herangereift und können von den Kunden probiert und natürlich auch gekauft werden.

Der Erlebnis-Garten auf der anderen Seite des Hofes lädt zum Verweilen ein. Dort kann man unter anderem auf den "Gipfel" klettern, der einen Panoramablick über Hof und Felder ermöglicht. Die Schafherde des Mitarbeiters Kay Trinler freut sich des Lebens und lässt es sich, inklusive Nachwuchs, auf den Klee-Gras-Flächen des Hofes gut gehen.

Foto: Biohof Meyer-Toms

Auf den Feldern wird in diesem Jahr etwas Besonderes ausprobiert: Der Acker wird ohne Pflug bearbeitet, um die Wasserführung im Boden zu verbessern. Kräuter- und Kleegras-Mischungen werden gezielt ausgesät, um das Leben unter und zwischen den Ackerkulturen zu harmonisieren. Bildungsveranstaltungen und Hoffeste sind weiterhin in Planung und finden statt, sobald der gesetzliche Rahmen es zulässt. (pm)

Kino zu Corona-Zeiten

Autokinos in Verden, Bruchhausen und Brinkum eröffnet

Auch in Zeiten von Corona ist ein gemütlicher Kinoabend mittlerweile kein Problem mehr. Da die aktuellen Hygienevorschriften Filmvorstellungen im Saal untersagen, haben einige Kinos in der Region Autokinos ins Leben gerufen. Sowohl in Verden, Bruchhausen-Vilsen als auch in Brinkum (Stuhr) kann man seit kurzem die eigenen Autositze als Kinosessel nutzen.

In **Verden** hat der Ritter Rost Magic Park in Kooperation mit dem Cine City das Autokino Verden auf die Beine gestellt. Auf dem Parkplatz des Freizeitparkgeländes (Heinrich-Schröder-Weg 5-7, Verden) kann man ab Anbruch der Dunkelheit mit Popcorn und Getränk einen Film im XXL-Format genießen.

Das Autokino in **Bruchhausen-Vilsen** wird vom Filmhof Hoya und dem Schausteller Manuel Recker organisiert und lädt ebenfalls täglich um 21 Uhr auf dem Marktplatz zu einem gemütlichen Filmabend ein. Die Vorstellungen sind vorerst bis einschließlich zum 21. Juni geplant.

Bereits seit Mitte Mai heißt das Autokino **Brinkum** seine Zuschauer mit ihren PKWs willkommen. Das Cineplex Bremen hat das Gelände der BMÖ-Tankstelle (Bremer Str. 112, Stuhr) innerhalb kurzer Zeit in ein Freiluftkino verwandelt. Aufgrund der hohen Nachfrage planen die Betreiber nun eine Fortführung über den Sommer hinaus.

Der Ton wird im Autoradio übertragen

Der Filmton wird jeweils unter einer bestimmten Frequenz übertragen und kann über das Autoradio empfangen werden. Für PKWs mit einer schwachen Batterie wird empfohlen, ein separates Radio zu verwenden.

Um die Verbreitung von COVID-19 einzudämmen, sind die Tickets nur online erhältlich und werden beim Einlass zum Scannen an die geschlossene Autoscheibe gehalten. Zum Vorzeigen eignet sich vor allem ein Smartphone oder Tablet, der Ticketcode kann aber auch in Papierform ausgedruckt werden. Zudem soll das Fahrzeug während der Vorstellung nur im Notfall verlassen werden. Sollte es dazu kommen, wird um die Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes gebeten. Cabrioletdächer sollen auf dem Gelände geschlossen bleiben und auch Autofenster dürfen maximal eine Handbreit geöffnet werden.

Die Verpflegung kann selbst mitgebracht werden. Das Autokino Verden bietet aber auch eine Vorbestellung von Snackpaketen über das Internet an, die vor Ort bei der Snackausgabe abgeholt werden können. Einlass ist bereits 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung möglich.

Online-Ticketverkauf

Nach der Ticketkontrolle weist das Kino-Personal den Besuchern eine freie Parkfläche zu. Fahrzeuge, die höher als 1,70 m sind, müssen sich in die hinteren Reihen begeben. Platzreservierungen sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Programm, Ticketverkauf und weitere Information zum Ablauf sind auf den Homepages des Cine City Verden, des Filmhof Hoya sowie des Cineplex Bremen zu finden.

Kino on Demand

Wer sein Lieblingskino zusätzlich unterstützen möchte, kann online Gutscheine erwerben oder über www.kino-on-demand.de Filme in digitaler Form bei den örtlichen Kinos ausleihen. Außerdem hat das **Café Weserblick am Filmhof Hoya** wieder geöffnet. Unter Anmeldung kann man dort frischen Kuchen und Getränke mit schöner Aussicht genießen. Am 19. Juni und am 7. August finden im Café auch wieder **„Hutkonzerte“** statt: Im Juni wird tritt Raoul Fabian auf und im August das Duo Giara. (jh)

Unter

Seit Mitte

Nachdem Ende März neben vielen Geschäften auch die Gastronomiebetriebe schließen mussten, ist es seit dem 11. Mai wieder möglich, im Restaurant essen zu gehen oder in einem Straßencafé die Sonne zu genießen.

Gördt Glander, Vorsitzender des Gaststättenverbandes GEHOGA in Verden, war froh, als es wieder los ging: „Das war für viele unserer Mitglieder früher als gedacht; aber viel länger wäre es für die meisten finanziell auch gar nicht machbar gewesen, ihre Geschäfte geschlossen zu halten.“

Organisatorische Einschränkungen

Für die Wiedereröffnung gelten jedoch besondere organisatorische Einschränkungen, die dazu dienen sollen, Neuinfektionen mit dem Corona-Virus zu verhindern. Insbesondere die allgemeinen Kontaktbeschränkungen sind im Gastronomiebereich zu beachten. So ist es notwendig, dass Personen, die nicht einem bzw. maximal zwei Haushalten angehören, einen Mindestabstand von 1,5 m einhalten. Für die Gastronomie bedeutet dies, dass zwar nicht festgelegt ist, wie viele Menschen an einem Tisch sitzen. Sie dürfen jedoch alle nur in maximal zwei verschiedenen Wohnungen leben, unabhängig ob es sich um Singles, Paare, (Groß-)Familien oder Wohngemeinschaften han-

neuen Regeln geöffnet

Mai ist ein Besuch im Lieblingsrestaurant wieder möglich

Zwei Freundinnen dürfen sich wieder im Restaurant treffen, auch wenn sie nicht zusammen wohnen – das Sitzen am Tresen ist jedoch weiterhin nicht möglich.

delt. Drei Freundinnen, die nicht zusammenwohnen, müssen hingegen den geforderten Mindestabstand einhalten. Der Gastwirt kann dies einfach kontrollieren, da die Verordnung fordert, dass alle Gäste ihre Adresse und Kontaktdaten hinterlegen. Dies dient dazu, dass alle Kontaktpersonen informiert werden können, wenn es zu einem Coronafall kommen sollte.

Abstandsregeln trotz hoher Auslastung

In der ersten Fassung war außerdem festgelegt, dass nicht mehr als 50 % der vor der Schließung vorhandenen Sitzplatzkapazitäten belegt werden dürfen. Damit sollte gewährleistet werden, dass die Gasträume nicht überfüllt sind und die geforderten 2 m Abstand zwischen den Tischen eingehalten werden. Für Glander eine realitätsferne Regel: „Es gibt genügend Betriebe, die problemlos bei höherer Auslastung die Abstandsregeln einhalten können. Für viele ist eine hohe Auslastung auch zwingend nötig, um z.B. die Kosten für die Mitarbeiter erwirtschaften zu können." Auch der Gesetzgeber hat dies offenbar erkannt und Ende Mai wieder die Vollauslastung erlaubt, wenn alle anderen Regeln dabei eingehalten werden.

Mund-Nasen-Schutz für das Personal

Das Servicepersonal hat einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, die Gäste sind davon im Restaurant sinnvollerweise befreit. Es wird ausschließlich am Tisch serviert. In Selbstbedienung können nur fertig konfektionierte Tellergerichte ausgegeben werden. Buffets oder Salatbars sind nicht erlaubt. Auf Tischen sind keine Gegenstände zur gemeinsamen Nutzung (wie z.B. Speisekarten, Gewürzständer, Brotkörbe, Flyer oder Zeitungen) gestattet. Die Gäste sind über den betrieblichen Infektionsschutz und das angewendete Hygienekonzept per Aushang zu informieren.

Reservierung erwünscht

Reservierungen sind nicht zwingend vorgeschrieben, werden aber vom Gesetzgeber empfohlen und sind von den meisten Gastronomen in unserer Region auch erwünscht. „Das war ja eigentlich auch vorher schon gang und gäbe. Mit der verminderten Sitzplatzkapazität ist es nun noch wichtiger zu erfragen, ob noch etwas frei ist, und in vielen Restaurants gibt es für die Coronazeit veränderte Öffnungszeiten, über die man sich informieren sollte. Und im Zweifelsfall ist es ja auch bereits eine Reservierung, wenn man 15 Minuten vorher nochmal kurz anruft", erzählt Glander.

"Jedes Bier zählt"

Steffen Lübbert von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) empfiehlt trotz der Einschränkungen, gerade jetzt das Lieblingsrestaurant durch einen Besuch zu unterstützen. „Jetzt zählt jedes getrunkene Bier", so der NGG-Geschäftsführer. Er bittet dabei um Verständnis für die Situation des Personals, wenn mal nicht alles so läuft, wie gewohnt. „Hygiene kostet Zeit, ebenso das Umstellen von Buffets auf Tellergerichte oder das bargeldlose Kassieren", so Lübbert.

Gasthofsterben verhindern

Gördt Glander hofft, dass die Gastronomen die Krise gut bewältigen, befürchtet aber, dass das Sterben, insbesondere der traditionellen Saalbetriebe auf dem Land, noch weiter beschleunigt wird. Auch er empfiehlt gerade jetzt die gastronomischen Angebote vor Ort zu nutzen: „Wir sind nun wieder für unsere Gäste da und freuen uns über jeden Besuch", so Glander. (uc)

Liekedeeler
BIO ESSEN & TRINKEN ... DAS ETWAS ANDERE LOKAL
LIEKEDEELER
ARTILLERIESTR. 6 | VERDEN
TELEFON 04231 – 957123
WWW.LIEKEDEELER-VERDEN.DE
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – FR 11-17 UHR
SA + SO AUF ANFRAGE
- ESSEN AUCH ZUM MITNEHMEN
- ZERTIFIZIERTES BIO-RESTAURANT
- TÄGLICH WECHSELNDER MITTAGSTISCH
- HAUSGEMACHTE KUCHEN
- PARTYSERVICE & CATERING, FEIERN ALLER ART

Eine tolle Idee... Unser Geschenkgutschein!
GRIECHISCH + ITALIENISCH
29 Jahre in Achim
Bergstr. 111
☎ 0 42 02
49 49
Öffnungszeiten:
12.00 - 14.30 Uhr
und abends von
17.30 - 23.00 Uhr
Montag Ruhetag
(außer an Feiertagen)
2x in Ihrer Nähe
Restaurant
SANTORINI
Vier-Länder-Spezialitäten
Außer-Haus-Verkauf
Pfingsten an beiden Tagen geöffnet
25 Jahre in Etelsen
Am Etelser Bahnhof 8
☎ 0 42 35
22 14
Öffnungszeiten:
Sonntage und Feiertage
12.00 - 14.30 Uhr
Abends täglich von
17.30 - 23.00 Uhr
DEUTSCH + INDISCH
Spargelgerichte in verschiedenen Variationen
Sie feiern, wir liefern (ab 10 Personen)

RESTAURANT adriatic
7 Jahre in Achim
Obernstraße 104
28832 Achim
Tel. 04202 - 88 87 901
www.adriatic-achim.de
Täglich wechselnde Angebote.
Saisonale Gerichte.
Zur Spargelzeit:
Gerichte in verschiedenen Variationen.
Pfingsten:
Lassen Sie sich verwöhnen.
Reservierung erforderlich.
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 17:30 -22:30 Uhr
Sonn- und Feiertage 12 -14:30 Uhr | 17 -22 Uhr
Dienstag Ruhetag

"Save Art"

Das B.O. in Asendorf bietet Kunst, Kultur und einen Treffpunkt unter Corona-Richtlinien

Das Kulturhaus B.O. in Asendorf hat seit Mitte Mai wieder seine Türen geöffnet. Das Team des Vereins Kulturschock e.V. hat zusammen mit dem Pächter Panem Et Circenses mit viel Bedacht und Liebe das Bistro und den Biergarten an die neuen Gastronomie-Regeln angepasst. Neu eingerichtet wurde eine Chillout-Area mit Beachfeeling unterm Sonnensegel mit Sand zwischen den Zehen.

Abstands- und Hygienekonzept

Das Angebot wird ergänzt durch ausgesuchte Kleinkunst und SingerSongwriter-Einlagen im überdachten Biergarten. Wie es die neuen Bestimmungen erlauben, können sich zwei Haushalte gemeinsam im B.O. treffen. Durch vorgegebene Laufwege und ein achtsam überlegtes Sicherheits-, Abstands- und Hygienekonzept wird die Beachtung aller Anforderungen sichergestellt.

Eine Reservierung ist gewünscht, aber spontaner Besuch ist auch möglich, sofern die Kapazität vorhanden ist. Auf der Website www.kulturhaus-bo.de sind alle Informationen sowie eine Reservierungsmöglichkeit zu finden.

Ein weiterer Plan des Kulturvereins befindet sich gerade in der Genehmigungsphase: „Save Art“ ist das Motto! Ein Drive-In-Theater soll 30 bis 35 PKWs gleichzeitig Platz bieten, mit separater Einfahrt und Ausfahrt, um Staus zu vermeiden. Ähnlich wie bei einem Autokino sitzt jeweils eine Lebensgemeinschaft zusammen im eigenen PKW, und kann die jeweilige Darbietung auf der Outdoor-Bühne verfolgen. Um eine Lärmbelästigung der Anwohner zu vermeiden, kommt der Ton von der Bühne über eine UKW-Frequenz aus dem Autoradio.

Drive-In Theater geplant

Ein vielfältiges Programm mit Lesungen, kleinen Konzerten, Theatervorführungen, Vorträgen, PoetrySlams und auch ein Kinder-Nachmittagsprogramm kann auf diese Weise im sicheren Rahmen angeboten werden. Getränkebestellungen werden im Drive-In-Theater direkt in den PKW serviert. Das B.O.-Team verfolgt noch viele weitere Ideen, Schritt für Schritt, sorgsam und immer die Sicherheit und Gesundheit der Gäste im Blick.

Es lohnt sich, regelmäßig einen Blick auf die Website www.kulturhaus-bo.de zu werfen. (pm/uc)

Foto: B.O.

Auch in der neuen Open Air-Chill Out-Area mit Beachfeeling ist Corona ein Thema.

Domweih in Lichtbildern

Historisches Museum Domherrenhaus veranstaltet Fotowettbewerb

Für Fans der Verdener Domweih, die dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen muss, hat sich das Team des Historischen Museums Domherrenhaus einen kleinen Ersatz ausgedacht: Ab sofort können Fotos mit besonderen Domweihmotiven der letzten Jahre und Jahrzehnte an info@domherrenhaus.de gemailt werden (maximal 3 MB, Betreff: Domweih 2020) und nehmen damit an einem Wettbewerb teil.

Ausstellung der schönsten Bilder

„Die schönsten Bilder werden wir ausdrucken und rahmen. Mit ihnen gestalten wir im Juni eine kleine Sonderausstellung in unserem Erdgeschoss – ein Trostpflasterangebot für alle, denen die Absage des Volksfestes das Herz schwer macht“, erklärt Ideengeberin Gabriele Müller. Abgerundet werden soll die Ausstellung mit Fotos und Postkarten aus dem Archiv des Museums – einige kleine Schätze wurden von Museumsassistent Stefan Berends dafür bereits entdeckt. Doch den Teilnehmern des Wettbewerbs winkt noch mehr. Unter den besten Motiven wird das Museumsteam – unter Ausschluss des Rechtsweges – drei Sieger küren. Der Gewinner des ersten Platzes erhält einen Einkaufsgutschein in Höhe von 100 €, der sich in diversen Verdener Geschäften einlösen lässt. Der Zweitplatzierte kann mit einem Gutschein in Höhe von 50 € verschiedene Veranstaltungen im Museum besuchen. Für den Bronzeplatz gibt es eine Ehrenkarte für einen Museumsbesuch mitsamt Familie oder Freunden (insgesamt sechs Personen).

„Die drei besten Fotos werden außerdem zusätzlich während der Ausstellungszeit an unserer Litfaßsäule vor der Tür präsentiert“, verspricht Museumsleiter Dr. Björn Emigholz.

Einsendeschluss für die Fotos ist Mittwoch, 3. Juni. Von der Anlieferung von Papierfotos bittet das Museumsteam wegen der Infektionsmöglichkeiten abzusehen. (pm)

Foto: Domherrenhaus

Dr. Björn Emigholz und Gabriele Müller vom Domherrenhaus präsentieren erste Fundstücke aus dem Archiv..

Seit 1908
Maaß
Kraftfahrzeug
- Meisterbetrieb -
27321 Morsum
Morsumer Schulstraße 53
☎ (0 42 04) 91 31 41 · www.maass-kfz.de

Buchvorstellung

"Das Ende des Zweiten Weltkriegs in der Gemeinde Kirchlinteln"

Die Geschichte bietet viele Beispiele für fanatische Anführer und Verführer, für gewissenlose Mitläufer und auch für couragierte Menschen, die den Nazis entgegentraten. Das im Mai erschienene Buch „Das Ende des Zweiten Weltkriegs in der Gemeinde Kirchlinteln“ bietet einen Blick auf die Ereignisse im April 1945 im Raum Kirchlinteln, ohne dabei den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Die Verfasser sind den Menschen dankbar, die ihre Aufzeichnungen und Erinnerungen an diese Tage im April 1945 zur Verfügung stellten.

Zeitzeugenberichte und historische Aufzeichnungen

Viele Berichte, Zeitzeugnisse und Quellen sind bereits in den entsprechenden Ortschroniken veröffentlicht und dort nachlesbar. Aber im Verlauf der Recherchen zu dem Buch fanden sich etliche bisher noch nicht veröffentlichte persönliche Dokumente von Betroffenen. Diese bieten einen Einblick, wie die Zeitzeugen das Ende des Zweiten Weltkriegs empfanden. Zu diesen Dokumenten gehört unter anderem der Briefwechsel des Pastorenehepaars Steinwede aus Wittlohe aus dem Frühjahr 1945, die Aufzeichnungen von Otto Wilke (Armsen), Charlotte Kehlenbeck (Armsen), Ottfred Teske (Hohenaverbergen), Elisabeth Allermann (Bendingbostel) sowie Elfriede Schwenger aus Holtum (Geest). Zudem meldeten sich während der Erstellung des Buches viele Zeitzeugen, die in Interviews und Gesprächen über das nahende Kriegsende berichteten.

Das Buch wird herausgegeben von der Zeitgeschichtlichen Werkstatt im Kapitelhaus zu Wittlohe. Die Texte stammen von Harm Schmidt, Hermann Meyer, Wilhelm Hogrefe und Wilhelm Timme. Auf knapp 180 Seiten mit 165 Fotos und Dokumenten wird über das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Befreiung vom Faschismus in den 17 Ortschaften der Gemeinde Kirchlinteln berichtet.

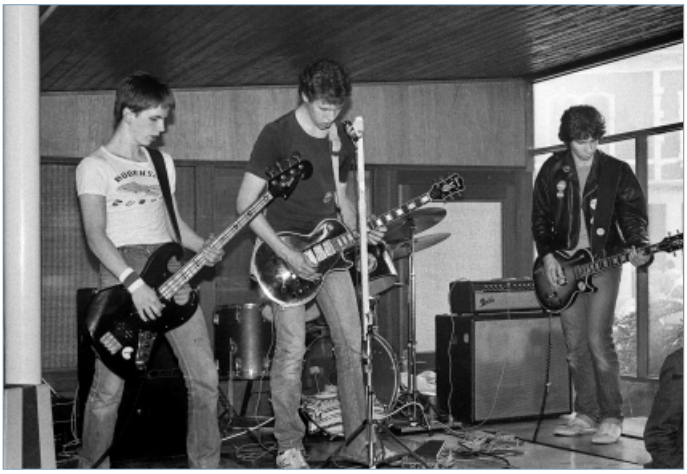
Die ersten 500 gedruckten Bücher waren bereits zehn Tage nach Erscheinen ausverkauft. Inzwischen ist die aktualisierte zweite Auflage (400 Stück) in folgenden Verkaufsstellen zum Preis von 19,80 € erhältlich: Esso-Tankstelle Kirchlinteln; Hoyer-Tankstelle Hohenaverbergen; Lintler Laden Bendingbostel; Dorfladen Otersen; Hermann Meyer (Kirchlinteln, Bockhörn 35, Tel. 04236 / 1397); Kirchengemeinde Wittlohe; Edeka Wolff Neddenaverbergen; Edeka Meyer Hohenaverbergen, Maik Meyer (Kirchlinteln, Hauptstr. 9, Tel. 04238 / 7659010) sowie Tourist-Info Kirchlinteln (nach Wiedereröffnung).

Im Internetauftritt der Wittloher St.-Jakobi-Kirche unter http://www.kirchengemeinde-wittlohe.de/index.php/zeitgeschichtliche-werkstatt ist ist stinp elfminütiges Video zum Buch eingestellt, das von Peter Vasen aus Barme produziert worden ist. (uc)

165 Abbildungen auf fast 180 Seiten enthält das neue Buch über das Ende des Krieges in der Gemeinde Kirchlinteln.

Verdener Musikgeschichte

Der Fotograf und Musiker Wolfgang Wiggers hat mit seiner Kamera die regionale Musikgeschichte dokumentiert. In jeder Ausgabe veröffentlicht er ein Bild aus seinem umfangreichen Archiv im Överblick.



"Offensive Herbst 78" am 30. Mai 1980 im Gymnasium an der Hamburger Straße in Bremen.

OH78, später umbenannt in OH87, war wohl die bekannteste Verdener Punkband. Ihren Start hatte sie in der Bremer Szene, bevor sie sich durch unzählige Konzerte in ganz Deutschland einen Namen machte. Durch ihren schnellen Punk und die unverwechselbaren Texte hat sie auch heute, nach über 40 Jahren, noch viele Fans im In- und Ausland. (Wolfgang Wiggers)

Duales Studium für Hebammen

Bewerbungsstart für den Studiengang Hebammenwissenschaften an der Aller Weser Klinik

Künftig bildet die Aller-Weser-Klinik gGmbH Hebammen im eigenen Kreißsaal aus: Im Rahmen des Studiengangs Hebammenwissenschaft können im Herbst zwei Schüler ihre Ausbildung beginnen. Eine ganz neue Möglichkeit, denn statt in Schulen werden angehende Hebammen jetzt in Form eines dualen Studiums auf den Beruf vorbereitet. Die Hälfte der Ausbildungszeit ist Praxiszeit in einer Klinik, die andere Hälfte findet an einer Hochschule statt.

Mit der neuen Form der Ausbildung mit Bachelor-Abschluss steht den Hebammen der Weg offen, auch international zu arbeiten. Die Aller Weser Klinik (AWK) bietet erstmalig zum 1. Oktober zwei Ausbildungsplätze im Bereich Hebammenwissenschaften an und eröffnet das Bewerbungsverfahren. In der AWK hilft das Team des Kreißsaales jährlich rund 650 Babys auf die Welt.

Eine EU-Verordnung reformiert die Ausbildung für Hebammen. Die AWK zählt zu den ersten Kliniken, die diesen Ausbildungsweg in der Region anbieten und finanziert ab kommendem Wintersemester zwei Plätze an der renommierten Jade Hochschule in Oldenburg.

Studiengebühren übernimmt die AWK

Hebammen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung von Frauen während der Schwangerschaft, bei der Geburt, während des Wochenbetts und der Stillzeit sowie von Neugeborenen und Säuglingen. Pflegedirektorin Christine Schrader und die leitende Hebamme der Klinik für Geburtshilfe im Krankenhaus Verden, Irene Kill, setzten sich in den vergangenen Monaten für die neue Ausbildungsmöglichkeit ein und freuen sich, in Verden zwei Studienplätze anbieten zu können.

Insgesamt sind sieben Semester für das Studium vorgesehen. Die vollständigen Studiengebühren übernimmt die AWK, die angehenden Hebammen und Geburtshelfer erhalten zudem ein Ausbildungsgehalt, Jahressonderzahlungen und 30 Tage Urlaub.

Den praktischen Berufsalltag kennen lernen

Im Studium ist die Vermittlung von genauen wissenschaftlichen Inhalten aus den Bereichen Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Allgemeinmedizin und Pharmakologie geplant. „Dank des hohen Praxisanteils kommen auch die Erfahrungswerte nicht zu kurz. Die meisten Praxiseinheiten werden direkt in der AWK im Krankenhaus Verden angeboten. Für die Bereiche Neonatologie und Einblick in die Arbeit einer freiberuflichen Hebamme oder im Geburtshaus arbeiten wir mit erfahrenden Kooperationspartnern zusammen“, so Schrader. Schrader freut sich, dass den künftigen Auszubildenden von Beginn an sogenannte Praxisanleiter zur Seite gestellt werden können; Mitarbeiter, die über eine Zusatzqualifikation verfügen, um Lernende zu unterstützen. Eine von ihnen ist die leitende Hebamme Kill.

Einfühlungsvermögen und Geduld sind gefragt

„An der Hochschule lernen angehende Hebammen etwas über die medizinischen, sozialen und psychischen Hintergründe der praktischen Arbeit. Im Krankenhaus zeigen wir den praktischen Berufsalltag, der vielfältiger ist, als es oft scheint“, so Kill. „Es gibt viele schöne Momente, aber auch traurige gehören zum Beruf. Hier den richtigen Umgang in den Situationen mit den Betroffenen und für sich selber zu lernen, ist eine Herausforderung.“ Wer sich für den Beruf der Hebamme entscheide, sollte laut Kill Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen.

Sorgen um einen Arbeitsplatz brauchen sich Hebammen nicht zu machen. Nach bestandenem Bachelor-Abschluss sollen die Hebammen einen Anschlussvertrag von der AWK erhalten. Wer sich für das duale Studium interessiert, kann sich ab sofort über das Online-Bewerbungsportal auf der Website der AWK unter www.aller-weser-klinik.de bewerben. Hier sind auch nähere Informationen zu finden. Zudem steht die Pflegedirektorin Christine Schrader unter Tel. 04202 / 998-291 für Rückfragen zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 30. August. Vor Beginn des Studiums ist ein Praktikum im Krankenhaus, Kreißsaal oder freiberuflichen Hebamme von vierwöchiger Dauer vorzuweisen. (pm)

Künftig bildet die Aller-Weser-Klinik Hebammen im eigenen Kreißsaal aus: Pflegedirektorin Christine Schrader und die leitende Hebamme Irene Kill (v.r.) freuen sich auf Bewerbungen.

Unterstützung für die Aller-Weser-Klinik

‚Förderkreis Aller-Weser-Klinik Verden e.V.' gegründet

Die Weiterentwicklung des Verdener Krankenhauses liegt nicht nur dem Landkreis, der Geschäftsführung der Aller-Weser-Klinik gGmbH sowie deren Mitarbeiter am Herzen, sondern auch Privatpersonen und Geschäftsleuten. Wolfgang Reichelt, CEO der Firma Block Transformatoren-Elektronik GmbH, gründete nun gemeinsam mit weiteren Interessierten den Förderkreis Aller-Weser-Klinik Verden e.V.

Weiterentwicklung der AWK

Ziel des neu gegründeten Vereins ist es, große und kleine Projekte am Verdener Krankenhaus zu fördern und somit dem Krankenhaus bei seiner Weiterentwicklung zu helfen. „Im vergangenen Jahr ist die Idee entstanden, Projekte im Krankenhaus finanziell zu unterstützen", erklärt Ralf Weßel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Gastroenterologie und Internistische Intensivmedizin im Verdener Krankenhaus. Dabei denkt er besonders an Punkte in Konzepten, die durch öffentliche Förderung von Land, Kreis und Stadt nicht abgedeckt sind.

Wolfgang Reichelt war schnell von Weßels Idee zu überzeugen. „Das hochmoderne Herzkatheterlabor in der Aller-Weser-Klinik in Verden ist ein großer Gewinn für den gesamten Landkreis. Auch der Bettenhausneubau wird eine Bereicherung werden. Hier sollten wir anknüpfen und weitere Projekte fördern", so Reichelt. Beispiele, wie Bevölkerung und Krankenhäuser durch diese Form der Unterstützung voneinander profitieren können, seien in anderen Städten zu finden, ergänzt Weßel.

Die Strukturen stehen: Der Verein wurde offiziell von sieben Personen gegründet, im Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt Verden bestätigt. Fortan bilden die Gründungsmitglieder Wolfgang Reichelt als Vorsitzender, Ingo Neumann als Stellvertreter sowie Gunda Hoppe als Schatzmeisterin den Vorstand. Weßels Aufgabe besteht gemeinsam mit der Geschäftsführung der Aller-Weser-Klinik darin, Projektideen zu sammeln und Konzepte zu entwickeln. Wird ein Vorhaben durch den Vorstand als unterstützenswert eingestuft, begleitet Weßel die Umsetzung und sorgt dafür, dass die Gelder effizient eingesetzt werden.

„Aktuell suchen wir nach weiteren Mitgliedern für den Förderkreis Aller-Weser-Klinik Verden e.V.", wirbt Reichelt. Private Personen können sich mit einem Jahresbeitrag von 100,- € beteiligen, auch Einmalspenden sind willkommen. Interessierte erhalten nähere Informationen zu einer Mitgliedschaft bei Gunda Hoppe, Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Tel. 04231 / 678131, E-Mail gunda.hoppe@block.eu. (pm)

Gunda Hoppe, Wolfgang Reichelt und Ingo Neumann (v.l.) bilden den Vorstand vom neu gegründeten Förderkreis Aller-Weser-Klinik.

Kurse und Seminare

Käse selber machen

Aus 5 Litern Biomilch wird in 4-5 Stunden ein einfacher, aber schmackhafter Käse hergestellt, der mit nach Hause genommen und am nächsten Tag bereits gegessen werden kann. Gegen Ende der Veranstaltung zeige ich noch, wie Sie selber Butter machen können. Während der ganzen Zeit steht ein reichhaltiges Käsebuffet mit Baguette, Wein und alkoholfreien Getränken für Sie bereit.

Anmeldung und Info: Eilter Käseschule
Am Walde 10, 29693 Ahlden/OT Eilte, Tel. 05164 / 2865,
eilter-kaeseschule@gmx.de, www.eilter-kaeseschule.de

Frauenbildungshaus Altenbücken

Inspirierende Atmosphäre – erstklassiges Essen – heilsamer Ort
Seminare im Juli/August – soweit möglich: Zeit für mich, Entdeckungsreise Stimme, BodyPercussion und Gesang.
www.altenbuecken.de, Tel. 04251-7899

Taiji und Qigong unter freiem Himmel

in Verden
Qigong: Donnerstag, 17.00 Uhr;
Taiji: Donnerstag, 19.00 Uhr
Marieluise Ohm, 04256 – 98 22 38
www.qigong-ohm.de

Unser Immunsystem stärken!

Progressive Muskelentspannung
Autogenes Training
Hilfreich bei Schlafstörungen, Ängsten, Bluthochdruck, Darmproblemen....
Ab September Kurse in Thedinghausen, Achim, Bruchhausen-Vilsen, Syke u.a.
Auch Webinare! Entspannt zu Hause
Die Kursgebühr wird von den gesetzlichen Krankenkassen anteilig zurückerstattet (§ 20 SGB V)
Infos und Anmeldungen bei Ulrike Meier Tel. 04255 - 98 37 547 oder über www.meier-entspannung.de

Bieten Sie auch Kurse oder Seminare an? Gegen geringe Gebühr nehmen wir auch Ihre Ankündigung in unsere Seminarübersicht auf. Infos: Tel. 04204 / 6898003 oder oeverblick@verden-info.de

Praxis für Gesundheitsberatung
Monika Schreyer
Vorbeugend und begleitend
bei ernährungsbedingten Krankheiten
Anfragen und Termine unter 0 42 02 / 6 15 77
www.gesundheitsberatung-monika-schreyer.de

AUTOHAUS RUDORFF
30 JAHRE
IHR MODERNES MEHRMARKEN-AUTOHAUS
Emtinghausen · Tel. 04295 / 557 · www.rudorff.de

Foodsharing-Bezirk Achim gegründet

Bundesweite Initiative zur Lebensmittelrettung wird im Landkreis Verden aktiv

Aussortierte Lebensmittel werden abgeholt und weiterverteilt.

Seit fünf Jahren holt die Achimerin Dana Peters in Bremen aussortierte Lebensmittel bei Geschäften, Märkten und Veranstaltungen ab, die sie selbst verbraucht oder an andere weiterverteilt. Organisiert werden die Abholungen über die Internetplattform foodsharing.de, die bundesweit in so gut wie allen größeren Städten aktiv ist (siehe Überblick Februar 2020).

Im Mai hat Dana den bereits länger gehegten Plan umgesetzt und den Foodsharing-Bezirk Achim gegründet. Innerhalb der ersten Wochen sind bereits rund 15 Mitglieder dem neuen Bezirk beigetreten, die dabei helfen wollen, auch in Achim Lebensmittel vor der Tonne bewahren. Für die Abholungen gibt es bei Foodsharing klar definierte Regeln; beteiligen dürfen sich nur registrierte und unterwiesene Mitglieder. Es werden verbindliche Termine mit den Betrieben vereinbart, an denen über die Homepage organisierte Teams die Lebensmittel sortieren und sämtliche noch genießbare Lebensmittel mitnehmen. Alles, was die „Foodsaver" nicht selbst verbrauchen können oder wollen, wird weiterverteilt. Foodsharing sieht sich als Ergänzung zu den Tafeln, die bei weitem nicht alle Lebensmittel mitnehmen können, die anfallen.

Mitstreiter gesucht

Wer dabei helfen möchte, kann sich ein Profil auf foodsharing.de einrichten und dem Bezirk Achim beitreten. Haben sich genügend Aktive gefunden, sollen die ersten Kooperationen mit Betrieben aufgebaut werden, die überschüssige Lebensmittel abgeben möchten. Infos und Kontakt: kontakt@finkenburg.info. (uc)

10 Jahre Kletterpark

Saisoneröffnung und Corona-Regeln

Seit dem Anfang Mai ist der Kletterpark Verden wieder freitags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der 2010 auf dem Gelände der Jugendherberge eröffnete Erlebnispark feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum.

Insgesamt 50 Stationen

In dem bestehenden Baumbestand wurden sechs Parcours mit verschiedenen Brückenarten, Kletter- und Netzkonstruktionen in unterschiedlichen Schweregraden mit einer Gesamtlänge von 800 Metern installiert. An den insgesamt 50 Stationen müssen Geschicklichkeit und Mut unter Beweis gestellt werden: beim Balancieren über dünne Seile oder schwankende Holzbalken, mit denen die Bäume in luftiger Höhe verbunden sind. Die Kletterer sind dabei stets durch ein umlaufendes Sicherungssystem gesichert. Ausgebildete Ranger stehen mit Rat und Tat zur Verfügung und greifen unterstützend ein, wenn es Probleme beim Klettern gibt.

Derzeit nur in Kleingruppen

Bis auf Weiteres wird aufgrund der aktuell gültigen Verordnungen das Klettern nur einzeln oder in Kleingruppen möglich sein. Zur Organisation werden die Gäste gebeten, den Klettertermin im Vorhinein schriftlich zu reservieren per E-Mail an info@kletterpark-verden.de oder über das Buchungsformular auf www.kletterpark-verden.de. Dort bekommt man dann eine Bestätigung mit der genauen Kletterzeit. Auch die Preise und weitere Infos sind auf der Homepage zu finden oder per E-Mail zu erfragen. (pm/uc)

In luftiger Höhe gibt es in den Bäumen Stationen unterschiedlichen Schweregrades zu bewältigen.

Tiere suchen ein Zuhause

Die Ziegenbande vom Terra Mater Hof Warpe

Aus gesundheitlichen Gründen mussten sich die Halter von ihren geliebten Zwergziegen trennen. Dass sie ein tolles, liebevolles Zuhause hatten, merkt man daran, wie vertrauensvoll und menschenbezogen sie sind. Jetzt wünschen sie sich wieder eine Menschenfamilie, die Zeit und Lust zum "Tüddeln und Bespaßen" hat. Gerne können auch Kinder mit von der Partie sein, denn die ganze Bande ist superlieb. Mausepaul ist ca. 2012 geboren und damit der Älteste in der Gang. Hilde, Pinocchio, Lieschen Müller und Lieschens Schwester sind mit 2015 die nächsten. Und die 2017 geborene, also dreijährige Hedwig ist die Jüngste.

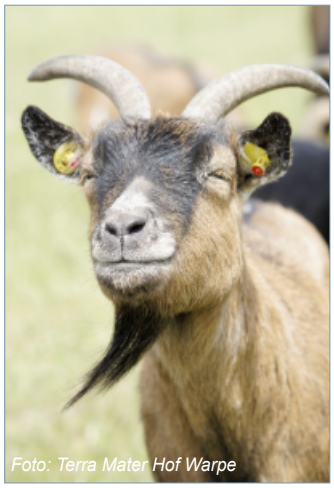


Foto: Terra Mater Hof Warpe

Hilde ist 2015 geboren.

Kontakt: Terra Mater Hof Warpe, Tel. 05022 / 260, bitte auch den Anrufbeantworter nutzen.

Foto: Terra Mater Hof Warpe

Pinocchio ist Hildes gleichaltriger Bruder.

A. Rüllmann, S. Hallbeck
prakt. Tierärztinnen

Sprechstunden
Mo. - Fr. 9 - 10 Uhr, Sa. 11 - 12 Uhr
Mo. - Fr. 17 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Eißeler Dorfstraße 41
27321 Thedinghausen
Tel.: 0 42 04 / 56 51

24 h - Notdienst

Richtfest in Ottersberg

Erweiterung der Hochschule für Künste im Sozialen schreitet voran

Foto: HKS

Am 1. Bauabschnitt, dem Forschungsgebäude des neuen Campus der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg, wurde im Mai Richtfest gefeiert. In Coronazeiten fand dies notwendigerweise im kleinen Rahmen statt, da der niedersächsische Wissenschaftsminister Björn Thümler seine Teilnahme absagen musste und die Hochschule momentan keine Gästegruppen empfangen konnte. Lediglich im kleinen Kreis beging die Hochschulleitung gemeinsam mit den Baufirmen symbolisch das Richtfest und freut sich, dass der Betrieb und die Entwicklung des modernen Hochschulcampus dynamisch vorangehen. (pm/uc)

Ihr kompetenter Ansprechpartner für

NISSAN KIA

Neuwagen - Gebrauchtwagen - Werkstatt

Hakelberg
...Ihr sympathisches Autohaus
seit über 50 Jahren

Eitzer Str. 217 · 27283 Verden · Tel.: 04231 / 64018 · www.ah-hakelberg.de

Anträge online stellen

Stadtwerke Achim erweitern ihren Service im Internet

Die Stadtwerke Achim AG erweitert einmal mehr ihren Online-Service: Ab sofort können Installateure und Kunden auf www.stadtwerke-achim.de über den Menüpunkt „Netz – Hausanschlusserstellung“ ein Portal für alle Leistungen im Bereich Hausanschlüsse aufrufen und dort jedes Anliegen schnell, einfach und bequem abwickeln.

„Als moderner Stromversorger arbeiten wir daran, vieles online und damit rund um die Uhr anzubieten“, erklärt Sven Feht, Vorstandssprecher der Stadtwerke Achim. Bereits im Juli 2019 hat der Energieversorger ein Online-Planauskunftsportal ins Leben gerufen, das jedem, der im Versorgungsgebiet Baumaßnahmen durchführen möchte, kostenlos und einfach Auskünfte über den Verlauf von Leitungen der Stadtwerke ermöglicht. Zudem kann jeder Kunde im Online-Kundenportal rund um die Uhr seine Verträge verwalten und andere komfortable Services nutzen, wie etwa die Meldung von Zählerständen.

Foto: Stadtwerke Achim

Anschlüsse und Umlegungen können jetzt auch über das Internet beantragt werden.

„Das Portal verfügt über eine intuitive Benutzerführung und ist sehr einfach zu bedienen“, betont Peter Koop, Projektleiter Hausanschlussportal bei den Stadtwerken Achim. „Pflichtdokumente werden bereits bei der Eingabe angefragt, so dass es anschließend keine zeitliche Verzögerung bei der Bearbeitung geben sollte.“

Komfortservice für registrierte Nutzer

Wenn die Nutzer sich registrieren, können sie von verschiedenen Komfortservices profitieren. Dazu gehören etwa die Zwischenspeicherung der eingegebenen Daten, eine Übersicht über bisher gestellte oder Korrekturmöglichkeiten von bereits eingereichten Anträgen, die von den Stadtwerken Achim zur Überprüfung zurück an den Antragsteller geschickt wurden. „Ich bin sicher, dass das neue Hausanschlussportal gut genutzt werden wird“, sagt Peter Koop. „Sollten noch Fragen auftreten, sind wir natürlich auch telefonisch unter 04202 / 510-0 für unsere Kunden, Partner und Interessierte da.“ (pm)

Ende der

Klimaagentur informiert

Im Juni war die Solarkampagne der Klimaschutz- und Energieagentur Verden (kleVer) mit verschiedenen Vorträgen und Aktionen zum Thema geplant. Aufgrund der Anti-Corona-Maßnahmen wird ein großer Teil der Kampagne auf den Herbst verschoben. Lediglich der Vortrag „Ü20 – wie weiter nach Ende der EEG-Vergütung“ soll bereits am 25. Juni stattfinden, wenn auch voraussichtlich nicht als klassischer Vortrag, sondern online als Webinar oder Videopräsentation.

Thema sind die ersten auslaufenden Förderverträge des im März 2000 in Kraft getretenen Energie-Einspeise-Gesetzes (EEG). Dieses legte für einen Zeitraum von 20 Jahren den staatlich geförderten Preis fest, mit dem von Photovoltaik-Anlagen produzierter Strom nach der Einspeisung ins Netz vergütet wurde bzw. wird.

Läuft dieser Vertrag aus, liegt es in der Verantwortung des Anlagenbesitzers, was weiterhin mit seinem Strom passiert. Verschie-

Einspeisevergütung

über den Weiterbetrieb alter Photovoltaikanlagen

dene Möglichkeiten wird die Referentin Berit Müller von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie Berlin Brandenburg (DGS) in dem Vortrag der Klimaagentur aufzeigen. Soll der Strom weiterverkauft werden, müsse man einen Vertrag mit einem sogenannten Direktvermarktungsunternehmen abschließen, so Corbinian Schöfinius von der Verdener Klimaagentur. Da diese jedoch in der Regel mit deutlich größeren Strommengen handeln, sei es sehr schwierig einen Vermarkter zu finden und noch schwerer einen attraktiven Preis für den Strom zu bekommen.

Foto: Andy Satzer / pixelio.de

Keine Abnahmeverpflichtung für den Netzbetreiber

Wird der Strom ohne einen solchen Vertrag in das örtliche Stromnetz eingespeist, ist dies zwar für den Netzbetreiber ein Vorteil, es besteht dabei jedoch kein Anspruch auf eine Vergütung. Sven Feht, Vorstandssprecher der Stadtwerke Achim, steht dem Zukauf des Stromes aus organisatorischen Gründen eher skeptisch gegenüber: „Wir kaufen immer im Voraus genau die Menge an Strom ein, die wir für unsere Kunden benötigen. Zusätzlicher Strom aus privaten Anlagen ist hingegen nicht verlässlich prognostizierbar."

Ob eine Vergütung im Bereich der Verdener Stadtwerke denkbar ist, vermag deren Energieberater und Marketingleiter Björn Zahnd aktuell noch nicht voraussagen. „Laut unserer Unterlagen betrifft das in unserem Bereich erst Ende 2021 eine sehr kleine Anzahl von etwa zwei bis drei Anlagen. Deshalb beschäftigen wir uns aktuell noch nicht mit diesem Thema", so Zahnd.

Anschaffung eines Batteriespeichers

Die vermutlich attraktivste Variante sei es jedoch, den Strom selbst zu verbrauchen, sind sich Schöfinius und Feht einig. Denn für eine aus dem Netz bezogene Kilowattstunde zahlt man mehr als dreimal so viel, wie man für die gleiche Menge bekommen könnte, wenn der Strom eingespeist wird. Das einzige Problem dabei sei, das der Strom nicht genau zu dem Zeitpunkt produziert wird, wenn man ihn benötigt. Deshalb sei die Anschaffung eines Speichers für den Strom sinnvoll. Aber auch einfache Varianten wie das Laden einer Autobatterie und heißes Wasser mit Hilfe eines Tauchsieders zu speichern, bringt Schöfinius ins Spiel.

Er verweist aber auch auf eine weitere Möglichkeit, die aktuell mit 20 Modellhaushalten ausprobiert wird. Initiiert durch die Ökostrompioniere der EWS (Elektrizitätswerke Schönau) wurde dafür eine virtuelle Stromgemeinschaft gebildet, die es bilanzmäßig ermöglicht, den Strom aller beteiligten Anlagen gemeinsam zu verbrauchen und auf diese Weise jederzeit genügend Strom zur Verfügung zu haben.

Eigenverbrauch ist besonders rentabel

Die Vergütung nach dem EEG für neue Anlagen ist inzwischen so stark reduziert worden, dass sich eine Einspeisung ins Netz für neue Anlagen kaum noch lohnt. Deshalb sind der Eigenverbrauch wie auch die Beteiligung an einer solchen Stromgemeinschaft die derzeit attraktivsten Nutzungsmöglichkeiten bei Neuanschaffung einer Photovolataik-Anlage.

Weitere Informationen hierzu wird es im Rahmen der Fortführung der Solarkampagne im Herbst geben. Unter anderem soll es dann darum gehen, welche Dächer wie geeignet sind, wie auch um Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden oder Freiflächen.

Wer an der Veranstaltung am 25. Juni teilnehmen möchte oder weitere Informationen wünscht, kann sich jederzeit unverbindlich per E-Mail melden unter machmit@klever-klima.de oder Tel. 04231 / 6775-227.

Sanitär + Heizung
Meisterbetrieb Claus G. Eiben
• Notdienst
• Wartung
• Reparatur
• Kundendienst
• Badsanierung
Bremer Str. 29 • 27321 Emtinghausen
Telefon 0 42 95 / 69 59 171
Mobil: 0151/10 75 16 95 • Firma@clauseiben.de

Terrassendächer mit Qualität
Eilers Überdachungen
HOHE QUALITÄT · KOMPETENTER SERVICE
Beratung kostenlos vor Ort
Ihre Vorteile
· Premium Qualität
· besonders dickwandige Aluminiumprofile
· hervorragende, geprüfte Statik
· hochwertige, pulverbeschichtete Profile
· Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas oder Polycarbonatplatten
· kurze Lieferzeiten
· integrierte Dachrinne und Fallrohr
· individuelle LED-Beleuchtung
· Beschattung und Sonderformen möglich
· erweiterbar mit Seitenelementen und Glasschiebewänden
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin! Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Telefon: 0163 - 175 40 60 · www.eilers-terrassendach.de
Eilers Überdachungen · Große Str. 3 · 27412 Vorwerk · Tel.: 0163-175 40 60
www.eilers-terrassendach.de · info@eilers-terrassendach.de

güttner
Fachmarkt
Für ein schönes Zuhause
Farben • Tapeten
Bodenbeläge • Sonnenschutz
Verlege- und Montageservice
Große Str. 99 • 27299 Langwedel • Telefon (04232) 74 75
info@guettner-langwedel.de • www.guettner-langwedel.de
Mo. – Fr. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr

Erhöhter Mindestlohn

Lohnuntergrenze für 1.960 Beschäftigte in der Baubranche wurde angehoben

Für die rund 1.960 Bauarbeiter im Landkreis Verden gilt eine neue Lohnuntergrenze. Keiner, der in der Branche arbeitet, darf weniger als 12,55 € verdienen – 35 Cent mehr als bisher. Das macht ein Plus von rund 60,00 € am Monatsende. Wer als Geselle oder angelernte Kraft fachliches Know-how mitbringt, hat sogar Anspruch auf 15,40 € (plus 20 Cent). Das teilt die IG BAU Land Bremen und Umzu mit.

Foto: IG Bau

Trotz Corona verzeichnet die Baubranche volle Auftragsbücher. Durch den erhöhten Mindestlohn profitieren auch die Handwerker davon.

Höherer Tariflohn für gelernte Betonbauer und Fliesenleger

Die Gewerkschaft rät den Beschäftigten deshalb, den letzten Lohnzettel zu prüfen. „Das Plus muss bereits seit der April-Abrechnung auf dem Konto sein. Alle 144 Baufirmen im Kreis Verden müssen dieses Lohn-Minimum zahlen“, sagt Bezirksvorsitzende Inge Bogatzki. Messlatte für gelernte Betonbauer, Zimmerer und Fliesenleger sei jedoch der Tariflohn, so die Gewerkschafterin. Der liegt bei aktuell 20,63 € pro Stunde. „Handwerker sind extrem gefragt – sogar in Zeiten von Corona. Bauarbeiter müssen wissen, was ihre Arbeit wert ist“, so Bogatzki.

Rekordumsätze werden erzielt

Nach Angaben von Bauindustrie und -handwerk verzeichnete die Branche im vergangenen Jahr einen Rekordumsatz von bundesweit knapp 140 Milliarden Euro. Mit einem Plus von vier Prozent gilt die Branche als eine zentrale Säule der Konjunktur – während die gesamte Wirtschaft nur um 0,6 Prozent zulegte. „Hier sollte sich kein Bauarbeiter unter Wert verkaufen“, betont Bogatzki. (pm)

Elektro-Beinker
Elektroinstallationen
Dieter Beinker - Elektromeister
Königsberger Straße 7 • 27321 Thedinghausen
Tel. (0 42 04) 76 65 • Fax 68 50 84 • E-mail: Elektro-Beinker@online.de

SABO
TECHNISCHER SERVICE
Land- und Bautechnik
HILMAR BURDORF
Husqvarna
27313 Dörverden • Geestefeld 5 • Tel. (0 42 34) 27 18 • Fax (0 42 34) 9 29 63
Husqvarna Automover
999,- ab
Wir verkaufen nicht nur – wir beraten und reparieren auch!
MEHR UNTER WWW.HILMAR-BURDORF.DE

B & K
Haus- und Industrietechnik GmbH
Felder Dorfstraße 36 | 27339 Riede-Felde | bk.haustechnik@t-online.de
Telefon: 0 42 94 / 7 96 88 66
Heizung | Sanitär | Elektro | Kundendienst
Solaranlagen | PV-Anlagen | Hausgeräte | E-Check

Qualitätsbeton
termingerecht
MATTHÄI
TRANSPORTBETON
27283 Verden-Gr. Hutbergen Tel: 04231/9241-0
www.matthaei.de transportbeton@matthaei.de
Pumpenservice - Beton - Stahlfaserbeton

Schlüssel & Schlösser
– Beschläge
– Sicherheitstechnik
– Wir beraten und montieren –
BORMANN
eisenwaren
Große Straße 99 · Verden · Tel. 26 43 · Fax 8 33 98
www.bormann-eisenwaren.de

Anzeige

Heizung „all inclusive“

Bequem modernisieren, ohne eigene Investitionen

Wer seine Heizung effizient und zukunftssicher machen will, dem bieten die Stadtwerke Verden ein attraktives Komplettpaket an.

Niedriger Verbrauch, hoher Komfort

Die ideale Heizungsanlage sieht etwa so aus: Der Verbrauch ist niedrig und der Komfort hoch. Sie schont die Umwelt genauso wie das Portemonnaie. Sauber ist sie natürlich auch – und ein sicherer Anlagenbetrieb ist immer gewährleistet, weil ein Ansprechpartner zur Verfügung steht, der rund um die Uhr erreichbar ist. Kann diese Heizung dann auch noch ohne eigene Investitionskosten genutzt werden, ist alles perfekt.

Die Stadtwerke Verden GmbH erfüllt alle diese Anforderungen mit einem innovativen Wärmekomplettpaket: *Wärme plus*. Damit können Kunden aus Verden, Kirchlinteln und Dörverden ihre Heizungsanlage ohne Investitionskosten auf den neuesten Stand bringen.

Keine hohen Eigeninvestitionen

Das Prinzip: In Zusammenarbeit mit einem örtlichen Heizungsinstallateur installieren und betreiben die Stadtwerke Verden GmbH eine moderne Erdgas-Brennwertheizung. Weil diese hocheffizient arbeitet, kann man mit Einsparungen von bis zu 30 % des jährlichen Energieverbrauchs rechnen. Kein Wunder, dass sie in einer unabhängigen Studie als „Ökoeffizienz-Sieger“ abgeschnitten hat.

Die Installationskosten übernehmen die Stadtwerke

Wie die neue Anlage genau aussehen soll, entscheidet der Kunde letztlich selbst. Bei der Auswahl der Lösung, die am besten zu ihm passt, berät ihn ein Installateurunternehmen fachgerecht und persönlich vor Ort. Die anfallenden Installationskosten übernehmen die Stadtwerke Verden und kümmern sich als Eigentümerin der Anlage auch langfristig um alles Weitere – von der jährlichen Wartung bis hin zum kompletten Ersatz bei einem Totalausfall. So ist sichergestellt, dass alles problemlos funktioniert.

Moderne Erdgasheizung

Für das Komplettpaket zahlt der Kunde einen monatlichen Grundpreis, hinzukommen die Energiekosten. Der Verbrauch einer modernen Erdgasheizung fällt deutlich geringer aus als der eines veralteten Gerätes.

Wärme plus ist für alle Erdgas-Heizungen bis 70 kW mit einer zehnjährigen Vertragslaufzeit erhältlich und damit langfristig kalkulierbar. Genau das Richtige für Einfamilienhäuser, kleinere Mehrfamilienhäuser und entsprechende Gewerbeobjekte – und zwar sowohl für den Neubau als auch bei Modernisierungen.

Noch effizienter mit Solarwärme

Dass der Einsatz erneuerbarer Energien immer bedeutender wird, ist bekannt. Deshalb sorgen die Stadtwerke Verden dafür, dass sie sich ebenso problemlos wie effizient mit *Wärme plus* verbinden lassen.

Regelmäßige Kontrolle durch Fachleute

Wenn *Wärme plus* beispielsweise mit einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung gekoppelt wird, liegt die Ersparnis bei bis zu 60 % des hierfür üblichen Energiebedarfs. Ein noch höheres Sparpotenzial bietet eine Kombi-Solaranlage, die auch Wärme für die Raumheizung liefert. Doch egal, welche Variante es sein soll: Genauso wie die Heizung wird auch die Solaranlage mit *Wärme plus* in regelmäßigen Abständen vom Fachmann kontrolliert.

Weitere Informationen rund um *Wärme plus* gibt es persönlich bei den Stadtwerken Verden, telefonisch unter 04231 915-0 oder auch im Internet unter www.stadtwerke-verden.de. (pm)

Aug. Wilkens

1899

Ihr Fachgeschäft in Langwedel

FLIESEN & BAD | HAUS & GARTEN
DEKO & SCHENKEN

www.wilkens-langwedel.de

Anzeige

Fachmann für Baufinanzen

Jörg Behrmann ist seit über 20 Jahre für die Hanseatische Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft (HVV) aktiv, die Büros in Bremen und Landwedel unterhält

1979 wurde die Hanseatische Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft (kurz: HVV) in Bremen gegründet. Inzwischen bestimmt der Langwedeler Jörg Behrmann seit über 20 Jahren die Geschicke der Immobilienfirma.

„Unser Firmensitz befindet sich zwar in exponierter Lage in der Großen Straße in Langwedel. Aber die Verbundenheit mit der Hansestadt Bremen und der Region ist der Grund, dass sich ein weiterer Bürostandort in Bremen befindet. Das ist für unsere Kunden ein großer Servicevorteil. Außerdem können wir die Eigentümerversammlungen unserer Hausverwaltungen vor Ort in unseren Büros abhalten“, so Geschäftsführer Jörg Behrmann.

„Über meine Erfahrungen in der Immobilienbranche könnte ich sicher ein spannendes Buch verfassen - aber für meine Memoiren bin ich doch noch ein wenig zu jung“, schmunzelt Behrmann.

„Ich schaue lieber in die Zukunft - und die bleibt auf dem Immobiliensektor weiterhin spannend“, ist sich der Immobilienfachmann sicher.

Prüfung zum Immobilien-Baufinanzierungsfachmann

Dass sich Jörg Behrmann nicht auf seinen Lorbeeren ausruht, wird an zwei aktuellen Ereignissen sichtbar:

„Vor kurzem habe ich vor der IHK meine Prüfung zum Immobilien-Baufinanzierungsfachmann erfolgreich abgelegt! So kann ich für unsere Immobilienkunden neben dem Objekt auch die passende Finanzierung anbieten.

Am Standort Langwedel ist deshalb eine völlige Neugestaltung unserer Büroräume erfolgt. So haben wir unser Finanzierungsbüro in unser Immobilien- und Hausverwaltungscenter integriert.“

Mitglied im Gutachterausschuss des Landkreises

Anfang 2020 wurde Jörg Behrmann außerdem in den Gutachterausschuss (GAG) für den Landkreis Verden berufen.

Er hat festgestellt, dass bei diversen privaten Immobilienverkäufen keine seriöse Wertermittlung zur Kaufpreisfindung erfolgt ist. Das bedeutet, dass Immobilien häufig zu günstig angeboten werden.

Kostenloser Energieausweis

„Wir erstellen kostenlos einen Energieausweis und ein Verkaufswertgutachten“, verspricht Jörg Behrmann seinen Kunden. (pm)

QUALITÄT zu fairen Preisen

OEHLRICH

Naturstein & Service GmbH

Telefon 04231 / 90 12 719

info@oehlrich-service.de

Natursteinhandel

Als Direktimporteur bieten wir Ihnen ein großes Sortiment an Ziersplitten, Kiesel, sowie Terrassenplatten, Stufen, Borde uvm.

Baumaschinenvermietung

Bei uns können Sie sich unter anderem Radlader, Minibagger, Rüttler, Kippanhänger, Motorflex und Stemmhammer ausleihen.

Erd- und Abbrucharbeiten

Innovative und schnelle Lösungen, vom Abbruch eines Einfamilienhauses bis hin zu umfangreichen Industrierückbauten.

www.oehlrich-service.de

Max-Planck-Straße 8 • 27283 Verden (Aller)

Bei uns finden Sie hochwertige Einzelstücke, die in eigener Fertigung hergestellt werden. Ebenso bieten wir moderne Wandgestaltung und stilvolle Bodenbeläge an.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Max-Planck-Straße 8
27283 Verden (Aller)

·FARBHOLZ·

www.farbholz-verden.de // info@farbholz-verden.de // Tel. 04231-9012719

Neue Wohnungen für Achim

Öko-Bau GmbH & Co KG rechnet mit steigendem Bedarf

Mit dem Bau des Amazon-Logistikzentrums werden in Achim viele zusätzliche Wohnungen benötigt. Einige von ihnen plant die in Achim ansässige Öko-Bau GmbH & Co. KG unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. A.N. Bruns zu bauen. Die Öko-Bau erstellt grundsätzlich Energiesparhäuser, in der Regel nach KfW40 oder KfW40+ Standard. Diese Häuser zeichnen sich durch einen sehr geringen Heizenergieverbrauch aus (40 % des Energieverbrauchs eines Referenzhauses nach konventioneller Bauweise).

Die Energiegewinnung erfolgt durch Erdwärme mit Wärmepumpe, so dass sehr günstige Heizkosten erreicht werden. Die Häuser verfügen über einen sehr hohen Komfort-Standard (Fahrstuhl, Fußbodenheizung, elektrische Rollläden, Dreifachverglasung etc.) und liegen trotzdem preislich unter dem Marktdurchschnitt.

Verschiedene Projekte des Unternehmens in Achim (u.a. in Baden und Badenermoor) und Bremen sind aktuell in Arbeit oder bereits abgeschlossen. (uc)

In Bremen/Schevemoor entsteht ein Doppelhaus mit vier Wohnungen. Die Wohnfläche der Wohnungen beträgt 95 m². Hier haben die Erdgeschosswohnungen einen Gartenanteil von 80 m². Die Wohnungen im Obergeschoss haben eine große Dachterrasse.

Das Doppelhaus in Achim/Badenermoor wurde bereits im Jahr 2018 fertiggestellt und bezogen. Es besteht aus zwei Hälften mit jeweils 122 m² Wohnfläche und mit einem Grundstück von 330 m².

MODERNE & ATTRAKTIVE ENERGIESPAR-WOHNUNGEN

+ KfW 40-Standard
+ Hochwertig
+ Verbrauchsarm
+ Schlüsselfertig
+ Provisionsfrei

ÖKO-BAU
GmbH & Co. KG

WWW.OEKOBAU-ACHIM.DE

Karl-Ferdinand-Braunstr. 5 | 28395 Bremen
T +49 (0)421 37 70 70 88 | F +49 (0)421 37 70 70 01
M +49 (0)173 77 77 665 | info@oekobau-achim.de

Natürliches Erinnern

Ökologisches Bestattungsfeld wird Ende Juni auf dem Friedhof Bierden eröffnet

Auf dem Bierdener Friedhof wird ein NaturRuh-Areal eingerichtet.

Die letzte Ruhe inmitten der Natur finden: Diesen Wunsch kann man sich ab Ende Juni auf dem Friedhof in Bierden erfüllen. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Friedhofsgärtner Andreas Noltemeyer, dem Steinmetzbetrieb Spieler und der Verwaltung des Friedhofs in Bierden richtet hier ein sogenanntes NaturRuh-Areal ein. Das Konzept vom Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Deutschen Innovationspreis Gartenbau 2018 gewürdigt.

Ressourcenschonende und biologische Gestaltung

Das Projekt sieht die ressourcenschonende und biologische Gestaltung von Bestattungsanlagen vor. Denn neben ihrer eigentlichen Bestimmung haben Friedhöfe auch andere vielschichtige, zum Teil auch ökologische Funktionen. Sie dienen einerseits als Rückzugs- und Erholungsort für Trauernde, aber auch als Lebensräume und Grünflächen für die Tierwelt, vor allem im städtischen Raum. In „NaturRuh-Arealen“ sind Futterstellen, Nistkästen sowie insektenfreundliche Bepflanzungen integriert. Es handelt sich um zusammenhängende Flächen, die das ganze Jahr über blühen und Lebensräume bieten. Mitten in der natürlich gestalteten Umgebung finden sich verteilt einzelne Grabstätten wieder.

Wie bei den im Raum Achim bereits bekannten Ruhegemeinschaften übernimmt der Friedhofsgärtner die Grabpflege der Grabstätten und entlastet auf diese Weise die Hinterbliebenen. Mit dem Grabverkauf für das Bestattungsfeld soll nach der Eröffnung Ende Juni begonnen werden. (uc/hh)

Nachruf

Trauer um den Künstler Dietmar Brandst

Dietmar Brandstädter, 1945 in Lüneburg geboren, lebte zurückgezogen in einem idyllischen alten Brinksitz in Martfeld. Er konnte auf spannende private sowie berufliche Erfahrungen und Begegnungen zurückblicken, die sein künstlerisches Denken und Arbeiten nachhaltig geprägt haben. So war auch die Ausstellung >Dialog – Monolog< vom 12.10.2014 bis 04.01. 2015 im Syker Vorwerk ein chronologisches Spiegelbild Brandstädters Biografie.

Brandstädter wuchs in den 50er Jahren in Essen im Ruhrgebiet auf. In seiner Jugend waren sein Vater Otto Brandstädter, selbst Künstler und Schüler von Karl Rössing an der Essener Folkwangschule, und dessen Freundeskreis politisch und künstlerisch prägend für ihn.

Ein weiteres eindrückliches Erlebnis dieser Zeit war die Begegnung mit Otto Dix 1962 in dessen Wohnort am Bodensee, als der junge Dietmar Brandstädter, gerade erst 17 Jahre alt, dem 71-jährigen Dix ein paar seiner Arbeiten vorlegen durfte und dieser ihn bekräftigte, weiter in diese Richtung zu gehen.

Begegnungen mit Diehter Roth und Joseph Beuys

Die nächste Lebensstation sind die späten 60er und 70er Jahre, zunächst in Essen und später in Westberlin. Nach einer abgeschlossenen Tischlerlehre studierte er zwischen 1964 und 1967 zunächst freie Grafik wie sein Vater an der Folkwangschule in Es-

Dietmar Brandstädter bleibt vielen als wacher, künstlerisch versierter Humanist in Erinnerung.

ädter aus Martfeld

sen und dann Architektur an der Werkkunstschule Wuppertal. Brandstädter lernte bereits als Tischlerlehrling André Thomkins kennen und arbeitete später als Student intensiv mit ihm zusammen. Zahlreiche Bilder der speziell entwickelten Technik Lackskin entstanden und Begegnungen mit Künstlern wie Daniel Spoerri, Diether Roth und Joseph Beuys waren zu dieser Zeit an der Tagesordnung.

1979 Umzug nach Martfeld

Brandstädters Berliner und frühe Bremer Zeit der späten 60er und Mitte der 70er Jahre war hauptsächlich geprägt durch seine beruflich erfolgreiche Arbeit als Architekt und Architekturmodellbauer. Ab der Übersiedlung 1979 nach Martfeld stand endlich wieder die eigene künstlerische Tätigkeit im Vordergrund. In die 80er und 90er Jahre fallen auch die Begegnungen und gegenseitigen Befruchtungen mit den lateinamerikanischen Künstlern Carlos Capelán, Glexis Novoa, Irene Dominguez und Luis Camnitzer.

Tätigkeit in der Jugendarbeit

Seit den 1990er Jahren bis 2010 arbeitete Brandstädter intensiv im Bereich Kunstpädagogik und beruflicher Qualifizierung mit Jugendlichen. Seine soziale Arbeit spiegelt sich vielfach auch in der künstlerischen Arbeit wider.

Dietmar Brandstädter verstarb am 13. Mai 2020 in Martfeld. Er bleibt uns als wacher und vielseitig interessierter Humanist in guter Erinnerung. (Nicole Giese-Kroner, Künstlerische Leitung, Syker Vorwerk, Zentrum für zeitgenössische Kunst)

Abschied Bestattungen

Neues Büro in der Windmühlenstraße in Verden

In der Windmühlenstraße 24 in Verden, nahe dem Bahnhof, tut sich etwas. Silke Ahrens, Inhaberin des seit 2008 in Holtum Geest bestehenden Unternehmens „Abschied Bestattungen“, steht ab sofort gemeinsam mit ihrem Team auch in Verden für ihre Kunden zur Verfügung. Im Obergeschoss der Villa hat das Bestattungsunternehmen neue Büro-, Beratungs- und Veranstaltungsräume bezogen. Silke Ahrens hat als Quereinsteigerin in der Bestattungsbranche begonnen. Zunächst war die 1957 in Bremerhaven Geborene als Lehrerin für Religionswissenschaften und Kunst in Freiburg im Breisgau tätig. Später wechselte sie in die Erwachsenenbildung, legte ihren Fokus auf Trauerbegleitung und wurde freie Trauerrednerin.

„Der Tod ist Teil des Lebens“

„Ich sehe im Tod einen Übergang, der Zeit und Aufmerksamkeit braucht. Seit jeher haben Menschen Rituale entwickelt, die helfen, mit dem Tod und dem Sterben zu leben“, erklärt Silke Ahrens. „Noch im letzten Jahrhundert gehörte der Tod selbstverständlich zum Leben dazu. Der Umgang mit ihm war in klaren Abläufen strukturiert. Der gesellschaftliche Wandel trug zu einer veränderten Bestattungs- und Trauerkultur bei. Der Tod wurde aus dem Leben verbannt. Heute mangelt es an einer Abschiedskultur.“

„Ich sehe mich als Anwältin der Toten“

„Beim Umgang mit einem Verstorbenen in den ersten Tagen

In der Villa in der Windmühlenstraße 24 hat Silke Ahrens ihr Verdener Büro eröffnet.

nach dem Tod gehen wir davon aus, dass er noch präsent ist und die Umgebung Einfluss auf den Abschied hat. Aus diesem Grunde möchten wir die Zeit entschleunigen, um einen gemeinsamen Abschied mit den An- und Zugehörigen zu ermöglichen.“

Individuelle Rituale

Die Bestatterin zählt auf: „Das gemeinsame Waschen und Ankleiden, die Aufbahrung zu Hause oder in den Institutsräumen, die Totenwache und Aussegnung unterstützen wir. Möglich ist auch die Überführung aus dem Krankenhaus oder dem Heim zurück an den Lebensort, ‚zurück nach Hause‘. Mit den Angehörigen werden individuelle Rituale entwickelt, die den Abschied vom geliebten Menschen unterstützen. Diese besondere Philosophie kommt an. Abschied Bestattungen hat sich in Holtum Geest etabliert, bedient Kunden weit über die Grenzen des Landkreises hinaus. Offenbar sprechen sich die besonderen Merkmale des Betriebes herum.

Verschiedene Angebote und Workshops

Ein Markenzeichen ist auch die unkonventionelle Art des Umganges mit dem Thema Trauer, Tod und Sterben in der Öffentlichkeit.

Neben Kunstaktionen und einem Veranstaltungsprogramm gibt es auch die originelle Idee des Selbstbau-Sarges. In Workshops lernen Interessierte den Bausatz für einen Sarg kennen, den sie unter fachkundiger Anleitung eigenhändig zusammenbauen und gestalten können. „Dieser Prozess hilft den Angehörigen bei der Trauerbewältigung und findet großen Zuspruch. Es sind bereits ein paar Fernseh-Teams darauf aufmerksam geworden und haben direkt aus Holtum für ihren Sender berichtet“, erzählt Silke Ahrens.

„Abschied Bestattungen“ hat mittlerweile ein dreiköpfiges qualifiziertes Team, das die Aufträge mit Professionalität und sensibler Hingabe erfüllt. „Wir freuen uns“, sagt die Unternehmerin, „nun in Holtum und in Verden für unsere Kunden da zu sein!“ (pm)

Infos und Kontakt:
www.abschied-und-bestattung.de

F&R DRUCK
INHABER KARL-HEINZ RAUPACH
✔ Geschäftspapiere
✔ Privatdrucksachen
✔ Prospekte/Flyer
✔ Bücher
✔ Zeitschriften
✔ Kataloge
✔ Plakate
✔ Kalender
✔ und vieles mehr
Wir bieten den perfekten Service
Obere Straße 57
27283 Verden (Aller)
Tel. 0 42 31 / 9 60 25 77 - 0
Fax 0 42 31 / 9 60 25 77 - 9
info@fr-druck.de
www.fr-druck.de

Da Sergio
original ital. Pizzeria

Di.-So.17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mo. Ruhetag

Da Sergio
Grüne Straße 26
27283 Verden
Tel. 04231 - 970 00 55
www.da-sergio.de

Verdens Steinofenpizzeria mit dem Feuer Sardiniens

Pizza-Dienstag

Jeden Dienstag sparen

Gutschein 1 Euro
Pizza*
***1 Pizza**
pro Tag und Person

Gutschein 1 Euro
Pizza*
***1 Pizza**
pro Tag und Person

Gutschein 1 Euro
Pizza*
***1 Pizza**
pro Tag und Person

Gutschein 1 Euro
Pizza*
***1 Pizza**
pro Tag und Person

*gegen Gutscheinvorlage, gültig jeden Dienstag im Juni & Juli 2020

NEU! Familienpizza 50cm

Mi. & Do. Dinkelpizza